



*Das erste Haus,  
Mirkelweg 14,  
(Georg Schulze)*

## **Mirkelweg 9, Schulze**

*Das zweite Haus,  
Mirkelweg 9  
(Reinhard Schulze)*

**Von Mimi Hanken**

Zu Grappermöns zählen auch die Häuser von Reinhard und Georg Schulze. Es führte durch Siddens Weide ein Fußweg dorthin. Es war ein schweres Leben auf diesen kleinen Landstellen. Die Ländereien sind jetzt verpachtet, und die Söhne haben einen anderen Beruf. Dietrich Schulze, der Sohn von Reinhard, eine gute Anstellung bei der Brauerei Jever und Georg, der einzig überlebende von Georg Schulzes Kindern, arbeitet auf dem Flugplatz. Dietrich Schulze bin ich zu großem Dank verpflichtet. Mit Liebe und Interesse hält er meinen Garten in Ordnung und steht mir in vielen Angelegenheiten zur Seite. „Onkel Dietrich“ steht auch bei Thedas Jungens in großem Ansehen. Er gehört mit zu ihrer Kindheit.

*Dietrich (Didi)  
Schulze und  
Gerd Leffers bei  
Mimi Hanken  
im Garten*



Als ich 80 wurde, sollte er mir einen Kanister (20 l) Benzin kaufen für den Rasenmäher. „Das tue ich, ich weiß nicht, ob du so lange lebst!“ Unser Leben wäret 70 Jahre und wenn es hoch kommt, sind es 80! Ich hatte das Ziel anscheinend erreicht.  
**Wir haben oft darüber gelacht!**

*Reinhard Schulze  
und Ankea Schulze,  
(geb. Harms aus Dornum).  
Sie hatten 8 Kinder*

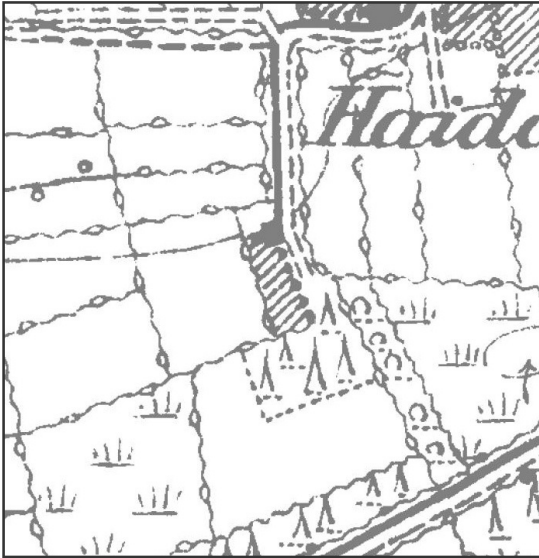


*Das zweite Haus:  
Mirkelweg 9, von  
Reinhard Schulze*

*Das erste Haus:  
Mirkelweg 14, von  
Georg Schulze*



*Familientreffen  
auf Heidacker*



*Historische Karte mit dem ersten Haus (Nr. 14) von Heidacker*



### **Von Heinz-Dieter (Heinzi) Schulze:**

Ich bin von 1953 bis 1960 in dem ehemaligen Haus von Arno Hagen aufgewachsen bevor meine Eltern, Didi und Marie Schulze (geb. Harms aus Müggenkrug), dann 1960 hier auf Heidacker gebaut haben. Als Kind war ich viel bei Hankens auf dem Hof, Jan Leffers (Enkel von Mimi Hanken) war ja schließlich mein Schulkamerad.

Geboren wurde ich am 17.11. 1953 als halb Ostfriesen - halb Friesländer in Schnapp/Leerhufe, heute Stadt Wittmund. Meine Ehefrau Ingeborg, geb. Janhsen kam am 1. Mai 1956 in Heidmühle zur Welt und ist selbstverständlich eine reinrassige Friesländerin. Wir sind seit 1979 verheiratet und haben zwei Töchter, Daniela und Stephanie. Unser Zuhause liegt "am Ende der Welt", wir haben einen direkten Blick auf den etwa 200 Meter entfernten Upjeverschen Forst, hier sagen sich Fuchs und Igel gute Nacht.

Mein ganz großes Hobby ist der Friesensport, das Boßeln. Seit etwa meinem 15. Lebensjahr betreibe ich diesen für "Außerfriesische" scheinbar etwas verrückte Freizeitbeschäftigung. Seit über 30 Jahren bin ich im Vorstand des KBV Sandelermöns. Auch meine Frau war hier einige Jahre aktiv dabei, jetzt allerdings ist der Sport in den Hintergrund- und die beiden Enkel in den Vordergrund getreten.



### *Einschulung in Sandelermöns 1960*

Hinten von links: Helga Oltmanns, Heinz Schulze, Jan Leffers, Heiko Hildebrandt, Willi Albers;  
Vorne von links: Renate Decker, Elfriede Unterweger, Karlheinz Neunaber